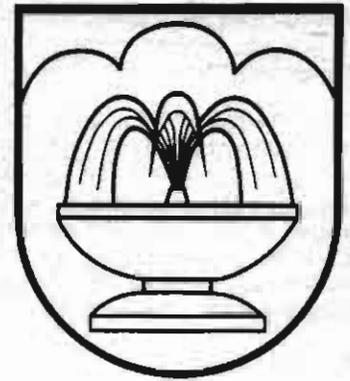


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 29. Januar 1981

Nr. 4

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am
Donnerstag, 29.1.1981, 19.30 Uhr, im Clubhaus
des TSV Gosbach, beim Sportplatz an der B 466
zwischen Autobahnen

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Vergabe von Erschließungsarbeiten für das Baugebiet
"Hölderlinweg", Gosbach
2. Besichtigung der baulichen Anlagen des TSV Gosbach und
Beratung über den evtl. Erwerb durch die Gemeinde nach
Fertigstellung von (Ersatz-) Sportanlagen im Gebiet
"Mühlwiesen"
3. Änderung des Bebauungsplans "Mühlwiesen", Gosbach
 - a) Behandlung der Stellungnahmen von Trägern öffent-
licher Belange
 - b) Behandlung von Bedenken und Anregungen
 - c) Aufstellung des Bebauungsplans "Mühlwiesen" durch
Satzungsbeschluß
4. Beteiligung an der Sozialstation "Oberes Filstal"
5. Stellungnahme zu Bauleitplänen der Gemeinde Deggingen
6. Anträge zur Verkehrsordnung (Parkverbot, Verbot für Lkw)
7. Behandlung von Baugesuchen
- Einholung von Angeboten von Landschaftsarchitekten für
den Kurpark
9. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Die Lohnsteuerkarte 1980 muß ans Finanzamt zurück!

Alle Lohnsteuerkarten, die für das Kalenderjahr 1980 ausgestellt wurden, sind gem. § 41 b (1) EStG und den Vereinbarungen zwischen den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder nach Ablauf des Kalenderjahres 1980 dem Finanzamt oder der Gemeindeverwaltung zu übersenden, d.h. auch die Lohnsteuerkarten derjenigen Arbeitnehmer,

die ihre Lohnsteuerkarte nicht für den Lohnsteuer-Jahresausgleich oder eine Veranlagung benötigen, deren Lohnsteuerkarten - aus welchen Gründen auch immer - 1980 ohne Eintragung geblieben sind,

die zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und aufgrund niedrigem Bruttoarbeitslohn keine Lohnsteuer zu zahlen hatten.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 1980 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und kann sich damit auf die Höhe der zu erhebenden Gemeindesteuern zum Nachteil aller Einwohner auswirken. Außerdem wird anhand der zurückgegebenen Lohnsteuerkarten/-belege erneut eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt, deren Daten für finanz- und wirtschaftspolitische Zwecke von besonderer Bedeutung sind: Sie geben Aufschluß über die Einkommensverteilung und Steuerbelastung und liefern somit wichtige Hinweise für steuerpolitische Überlegungen und Entscheidungen. Nicht zuletzt dienen die Eintragungen in der Lohnsteuerkarte 1980 auch der Ermittlung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer.

Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Ditzenbach vom 22. Januar 1981, Nr. 3/1981, ist auf Seite 1 bis 3 die neue Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 15. Januar 1981 öffentlich bekanntgemacht worden. Hiermit werden folgende Druckfehler berichtigt:

In § 2 Abs. (1) Ziff. 3. Buchstabe b) muß das erste Wort richtig heißen "soweit".

In § 7 Abs. (4) dritte Zeile muß das abgedruckte Wort Gemeindebedarf richtig heißen: "Gemeinbedarf".

Bad Ditzenbach, den 29.1.1981

Zankl
Bürgermeister

„Kinderkino“ der Kreisbildstelle Göppingen

Wie im vergangenen Jahr bietet die Kreisbildstelle den Schulen, Vereinen und kirchlichen Organisationen wieder ein „Kinderkino“ an.

Von der Kreisbildstelle wird für den Einsatz dieses „Kinderkinos“ erforderlichenfalls die gesamte technische Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Die Verleihfrist für das „Kinderkino“ beträgt in der Regel drei Tage.

Ein Einsatz des Kinderkinos sollte frühzeitig geplant werden, damit eine rechtzeitige Vorbestellung bei uns vorgenommen werden kann.

Beschreibung der Filmpakete:

„KINDERKINO I“

Vorfilm: Der kleine Häuptling

16 mm-Farbfilm, Laufzeit 8 Minuten

Der kleine Häuptling pirscht sich in seinem Kanu in ein wildreiches Waldgebiet vor. Er will auf die Jagd gehen, aber da er recht ungeschickt ist und öfter mal seine Hose verliert, wollen sich die Hasen und Rehe, Eichhörnchen und Waschbären vor Lachen über ihn ausschütten.

Dieser ebenso turbulente und heitere wie phantasiereiche Zeichentrickfilm stammt aus der „Werkstatt“ Walt Disneys.

Der farbige Spaß beginnt mit einer kurzen englischen Einführung und wird durch die vielen lustigen Tiere und die Fülle seiner Gags alle Kinder begeistern.

Spielfilm: Ein Tag mit dem Wind (ab 6 Jahre)
16 mm-Farbfilm, Laufzeit 98 Minuten

Marcel, acht Jahre alt, wird oft allein gelassen; sein einziger Freund ist ein Kaninchen. Marcel beschließt, ein Weibchen für sein Kaninchen zu besorgen. Die Suche nach dem zweiten Kaninchen zieht sich als Leitfaden durch den ganzen Film. Auf seinem Weg macht der Junge viele Erfahrungen, trifft wunderliche Personen, gewinnt neue Freunde und findet schließlich mehr zu sich selbst.

„KINDERKINO II“

Vorfilm: „Slapstick-Streifen“ (mit Snub Pollard)
16 mm-Film s/w, Laufzeit 7 Minuten

Ein gewitzter Erfinder bereitet sich auf herrliche groteske Weise sein Frühstück, eine Mülltonne erweist sich als Garage eines Kleinwagens mit Magnetantrieb, während Zwiebelöl als Treibstoff-Neuheit ein glatter Fehlschlag ist.

Diese Parodie auf ein erfindungsfreudiges Zeitalter zeigt den australischen Komödianten Snub Pollard, der bis in die 60er Jahre hinein im Scheinwerferlicht stand.

Spielfilm: Stine (ab 8 Jahre)
16 mm-Farbfilm, Laufzeit 78 Minuten

Die elfjährige Stine fühlt sich von ihren Eltern und Geschwistern und überhaupt von ihrer Umwelt nicht verstanden. Sie flüchtet sich in eine Phantasiewelt, in der sie der Mittelpunkt ist. Schließlich kommt es zu einer Aussprache mit den Eltern.

Ab 1. Januar 1981 neue Versicherungsnachweishefte

Ab 1. Januar 1981 werden neue Versicherungsnachweishefte der Sozialversicherung (SVN-Hefte) ausgestellt. Im Gegensatz zu den bisher gültigen SVN-Heften werden die neuen Hefte nur aus zwei Belegarten bestehen, und zwar dem Versicherungsausweis (Durchschrift des ersten Blattes) und dem Versicherungsnachweis. Mit dem Versicherungsnachweis neuer Art können sowohl

- die Anmeldung,
- die Meldung aus sonstigem Grund,
- die Jahresmeldung und
- die Abmeldung

vorgenommen werden. Besondere Belege für Anmeldungen konnten dadurch entfallen. Die Anforderung eines neuen Versicherungsnachweisheftes erfolgt automatisch bei Einreichung des letzten Versicherungsnachweises. Das neue Heft gilt gleichermaßen für Arbeiter und Angestellte. Die Grundfarbe des Heftes ist weiß; die Felder für die Eintragungen sind blau bzw. grün unterlegt. Das ist notwendig, weil die Belege von einigen Krankenversicherungsträgern maschinell gelesen werden sollen.

Um nicht alle Pflichtversicherten der Sozialversicherung ab 1. Januar 1981 mit neuen SVN-Heften ausstatten zu müssen, ist vorgesehen, daß die bisher gültigen SVN-Hefte weiter verwendet werden dürfen. Die Ausstellung eines neuen SVN-Heftes darf nur in folgenden Fällen ausgelöst werden:

- Vergabe einer Versicherungsnummer,
- Verwendung des letzten Beleges des neuen SVN-Heftes,
- Mitteilung einer Namensänderung,
- Änderung der Staatsangehörigkeit,
- Abgabe einer Meldung ohne Versicherungsnummer,
- Verwendung einer Meldung für einen Versicherten, an den mehrere Versicherungsnummern vergeben worden sind,
- Benutzung eines Ersatzbeleges,
- Abgabe einer Anmeldung auf einem Vordruck aus dem bisher gültigen Heft.

Es wird damit gerechnet, daß durch die in der Verordnung ausdrücklich vorgeschriebenen Ausstellungsgründe für ein neues Heft die Gesamtheit der Pflichtversicherten in einem Zeitraum von etwa drei Jahren mit neuen SVN-Heften ausgestattet sein wird.

Nach der Zweiten Datenerfassungsverordnung werden die neuen Vordrucke „Versicherungsnachweis bei Erstattung der Jahresmeldung“, „Ersatzversicherungsnachweis zur Anmeldung“, „Ersatzversicherungsnachweis zur Abmeldung/Jahresmeldung“ und „Meldung von Änderungen, Berichtigungen, Stornierungen“ von der Datenstelle der deutschen Rentenversicherung in Würzburg im

Auftrag aller Träger der Rentenversicherung den Trägern der Krankenversicherung zur Verfügung gestellt. Die Arbeitgeber sollen ihren Bedarf bei den Krankenversicherungsträgern anfordern. Für die Jahresmeldungen können bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen Endlosbelege zur Beschriftung durch die Arbeitgeber verwendet werden. Die Auslieferung an die einzelnen Krankenkassen wird ebenfalls noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

LVA Württemberg

Röteln-Vorsorge nicht nur für Schwangere

Vom 1. Januar 1981 an haben die Krankenkassen ihr Vorsorgeangebot um einen Röteln-Test erweitert. Neu ist nach Auskunft der Pressestelle der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) in Hannover, daß diese kostenlose Vorsorge zur Feststellung der Immunität gegen Röteln auch für Frauen gilt, die nicht schwanger sind. Durch die Testuntersuchung kann festgestellt werden, ob eine natürliche Immunität gegen Röteln besteht oder ob eine vorsorgliche Röteln-Schutzimpfung notwendig ist.

Die Krankenkassen erhoffen sich durch die Röteln-Schutzimpfung einen Rückgang von Mißbildungen bei Neugeborenen, die u.a. darauf zurückzuführen waren, daß sich Frauen während der Schwangerschaft an Röteln infiziert haben. Folgen einer Röteln-Schädigung sind neben anderen Seh- und Hörstörungen, Herzfehler und geistige Behinderungen.

„Was willst Du werden?“

Jugendwettbewerb mit interessanten Preisen bei der Volksbank Deggingen

Es gibt kaum eine Frage, die junge Menschen während einiger Lebensjahre mehr bewegt als die nach dem Beruf, den sie ergreifen sollen. Es gilt, jede Chance zu nutzen, die eine gute Berufswahl erleichtert. Bei 455 anerkannten Ausbildungsberufen ist diese Wahl ohnehin nicht einfach. Da heißt es, sich umzuschauen, sich zu informieren und sich selbst zu prüfen. Der diesjährige internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken in 9 europäischen Staaten, Kanada und Japan hilft dabei.

Es lädt auch die Volksbank Deggingen mit ihren Zweigstellen in Auendorf, Bad Ditzgenbach, Drackenstein, Gosbach, Grubingen, Mühlhausen und Wiesensteig alle Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren zur Teilnahme ein. Unter dem Motto „Dein Beruf - Deine Zukunft“ besteht der Wettbewerb zum einen aus einem Quiz, das nach Altersstufen gegliedert, mit der Berufswelt und Berufsrichtungen bekanntmacht und Tips zum richtigen Einstieg gibt. Zum anderen sind die 6- bis 10jährigen aufgerufen: „Male einen Beruf, den Du kennst“, während die 11- bis 14jährigen einen Beruf, der ihnen gefällt, malen sollen. Für die 15- bis 18jährigen schließlich heißt es, den Arbeitsplatz zu malen, an dem sie in 10 Jahren tätig sein wollen. Alle Arbeiten werden nach Altersstufen getrennt bewertet.

Dieser Wettbewerb ist bereits der 11. seiner Art und nach sachkundigem Urteil „der größte seiner Art auf der Welt“. Schirmherr des Wettbewerbs in der Bundesrepublik ist Präsident Josef Stingl von der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg. Die Schirmherrschaft in Württemberg hat der Landesminister für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, Dietmar Schlee, übernommen.

Auf allen Ebenen des Wettbewerbs - vom örtlichen Bereich über Kreis, Land und Bund bis zur internationalen Siegerermittlung - stellen sachkundige Jurymitglieder die erfolgreichsten Teilnehmer fest.

Sie hat darüber zu befinden, welchen Teilnehmern aufgrund ihrer herausragenden Leistungen die von der Bank ausgesetzten Preise zuerkannt werden:

- Werkzeugkoffer
- Fahrradtasche
- Brettspiele
- Taschenradios
- Aktionsbücher.

Überdies stehen für die Teilnehmer am Malwettbewerb Anerkennungspreise bereit. Die Arbeiten der besten Teilnehmer aus Deggingen und Umgebung gehen nach Stuttgart zur Ermittlung der 50 Landesbesten. Diesen winken als zusätzliche Preise

Konstruktions-Baukästen für junge Technikfans, Schreibmaschinen und eine Rundreise durch die Benelux-Staaten sowie eine interessante Besichtigung in Stuttgart. Als Bundespreise sind ebenfalls Konstruktions-Baukästen sowie die Teilnahme an einer Abenteuerschule in der Steiermark und ein zweiwöchiger Flug nach den USA ausgesetzt. Der Teilnahmeprospekt wird über die Schulen verteilt.

Volksbank Deggingen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Frieda Walter, Hauptstraße 47, am 31. Januar zum 87. Geburtstag

Frau Sofie Baum, Mühlstraße 4, am 4. Februar zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Hedwig Kandulski, Bergstraße 29, am 1. Februar zum 82. Geburtstag

Frau Theresia Mayer, Unterdorfstraße 23, am 1. Februar zum 81. Geburtstag

Frau Theresia Alt, Unterdorfstraße 20, am 1. Februar zum 77. Geburtstag

Herrn Johann Schmidt, Drackensteiner Straße 70, am 2. Februar, zum 74. Geburtstag

Frau Anna Spiess, Ulrich-Schiegg-Straße 3, am 3. Februar zum 88. Geburtstag

Abendsprechstunde beim Polizeiposten

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß beim Polizeiposten Deggingen außerhalb der üblichen Dienststunden (7.15 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 - 16.15 Uhr) jeweils dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr eine Abendsprechstunde durchgeführt wird.

Ärztlicher Sonntagsdienst

31.1./1.2.1981 Dr. Haegle, Deggingen, Telefon 398

Apotheken - Sonntagsdienst

31.1./1.2.1981 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 31. Januar bis 7. Februar

Freitag, 30. Januar

16.00 Uhr Firmungsunterricht im kath. Gemeindehaus

Samstag, 31. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Alfred Köhler

Bischöfliche Kollekte für Afrika

Sonntag, 1. Februar - 4. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Bischöfliche Kollekte für Afrika

Montag, 2. Februar - Mariä Lichtmeß - Darstellung des Herrn die äußere Feier mit Kerzenweihe und Spendung des Blasius-Segen am kommenden Sonntag, 8. Febr. Heute keine Abendmesse

Dienstag, 3. Februar - Blasius, Bischof und Märtyrer

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Mittwoch, 4. Februar

18.30 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Dr. Fritz Jung mit Angehörigen

Donnerstag, 5. Februar

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 6. Februar - Herz Jesu Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser; anschließend Krankenkommunion

Samstag, 7. Februar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Blasius-Segen

Hl. Messe für Cäcilia und Johannes Fischer

Sonntag, 8. Februar - Äußere Feier von Mariä Lichtmeß mit Kerzenweihe und Spendung des Blasius-Segen

Afrikanisches Gebet

"Meinen Glauben kann ich anderen nicht weitergeben, wie ein Arzt Serum durch eine Spritze einem Kranken einimpft. Meinen Glauben kann ich anderen nicht weitergeben, wie ein Tankwart Benzin durch einen Schlauch in ein Auto füllt.

Meinen Glauben kann ich nicht weitergeben, wie Arbeiter Ladungen mit Kränen von einem Schiff zum andern verladen. Ich kann keine Pille herstellen, die beim Einnehmen den Glauben wirkt.

Ich kann meinen Glauben nicht erklären, wie ein Lehrer seinen Schülern eine mathematische Formel erklärt.

Ich kann meinen Glauben nicht beweisen, wie ein kluger Anwalt einem zweifelnden Richter die Unschuld eines Angeklagten beweist.

Ich kann meinen Glauben nur bezeugen, durch die Kraft des Heiligen Geistes, den Christus uns gibt".

Glaube ist nicht eine Sache des Redens.

Der Glaube muß gelebt werden,

dann überzeugt er durch sich selbst.

Das Vorleben ist das Entscheidende.

Worte bewegen - Beispiele reißen mit!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 31. Januar bis 7. Februar

Samstag, 31. Januar

17.30 Uhr - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend - für Hubert Alt

Sonntag, 1. Februar - 4. Sonntag im Jahreskreis -

Familiensonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt

Montag, 2. Februar

8.00 Uhr Eucharistiefeier - 2. Trauergottesdienst für Josef Obermüller

Dienstag, 3. Februar

18.30 Uhr Rosenkranz bzw. Andacht

Mittwoch, 4. Februar

8.00 Uhr Eucharistiefeier - 3. Trauergottesdienst für Josef Obermüller

Donnerstag, 5. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier - für Josef und Katharina Rießler

Freitag, 6. Februar

8.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 7. Februar

17.30 Uhr - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend - für Rudolf und Karl Kalik

Firmvorbereitung

36 Mädchen und Jungen unserer Kirchengemeinde bereiten sich in 7 Gruppen auf den Empfang des Sakraments der Firmung vor. Die Firmgruppenleiter treffen sich jeden Montag um 19.30 Uhr im Josefsheim, um von Dekan Bier oder Vikar Barth Anleitungen zum Firmunterricht zu erhalten. Der Firmunterricht selbst wird im Haus der Gruppenleiter wöchentlich einmal erteilt.

Sitzung des Kirchengemeinderats

Hiermit wird freundlichst eingeladen zur Sitzung des Kirchengemeinderats am Donnerstag, 5. Februar 1981, um 19.30 Uhr im Kindergarten.

Tagesordnung: Besichtigung des Kindergartens und Aussprache über alle den Kindergarten berührende Fragen.

Hierzu werden auch die Erzieherinnen, die Elternbeiräte und eine Vertreterin des Caritasverbandes eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern".

Psalm 66, 5.

Donnerstag, 29. Januar
20.00 Uhr Jugendkreis: "Leben wir in der Endzeit?"
Wir hören eine Kasette und sprechen darüber

Freitag, 30. Januar
20.00 Uhr Frauenkreis: "Stricken", Glühwein und alte Erinnerungen....

Sonntag, 1. Februar
10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Der besondere Film für Jugendliche und Erwachsene im Gemeindezentrum: Die Abenteuer des Rabbi Jakob. Eintritt: 3,- DM.

Montag, 2. Februar
17.00 Uhr Probe der Jungbläser
18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 3. Februar
16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute
19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores
Mittwoch, 4. Februar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Am Sonntag, dem 8. Februar findet in unserer Kirche ein Missionsgottesdienst statt, den Schwester Waltraut Keck, Ulm halten wird. Schon jetzt sei herzlich dazu eingeladen.
Am Nachmittag um 14.00 Uhr wird dann zum Bezirksfrauentag nach Gingen eingeladen. Unser Auendorfer Posaunenchor wird dort mitwirken. Im Mittelpunkt steht ein Bericht von Altlandesbischof Claß über das Thema "Erlebte Kirche". Die genaue Abfahrtszeit des Busses entnehmen Sie dem nächsten Mitteilungsblatt.

Am 4., 11. und 18.2.1981 (mittwochs) findet jeweils um 19.30 Uhr in Geislingen ein Friedensseminar statt, zu dem herzlich eingeladen wird. Wer sich dafür interessiert - und das Thema geht eigentlich jeden von uns an - der ist eingeladen, im Pfarramt eine Einladung abzuholen.

Vom 5. - 17. Oktober 1981 veranstalten wir zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden des Oberen Filstales eine Gemeindefreizeit in Montal, Südtirol. Die Ausschreibung zu dieser Freizeit wird Ihnen in den nächsten Wochen zugehen. Wir würden uns jedenfalls freuen, wenn Sie an einer solchen Freizeit Interesse hätten.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzzenbach

Wochenspruch:

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Psalm 66,5

Sonntag, 1. Februar
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)
Die Kollekte ist für den Umbau des Gemeindehauses bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Montag, 2. Februar
19.30 Uhr Diskussionsabend zum Film von Ingmar Bergmann: „Wilde Erdbeeren“.

Dienstag, 3. Februar
15.45 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

Mittwoch, 4. Februar
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus
19.30 Uhr Friedensseminar im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75. 1. Abend: Friedenspolitik.

Das Haus der Begegnung veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie ein dreiteiliges Friedensseminar, das der Frage nachgehen möchte, was angesichts der weltweiten Bedrohungen der einzelne zur Friedenssicherung beitragen kann.

Drei Fragen werden dabei gestellt:

Wo können wir den Frieden fördern?

Wo verhindern wir den Frieden?

Wo gibt es Ansatzpunkte, um mit unseren Möglichkeiten dazu beizutragen, ein Stück Frieden zu entwickeln?

Es wird ein Unkostenbeitrag von DM 2,50 erhoben.

Anmeldungen bitte beim Pfarramt oder direkt ans Haus der Begegnung. Die beiden nächsten Abende finden am 11. und 18.2. jeweils um 19.30 Uhr statt.

Bezirksfrauentag

Am Sonntag, dem 8.2. findet der diesjährige Bezirksfrauentag statt, wie immer in der Hohensteinhalle Gingen/Fils.

Altlandesbischof Claß wird erzählen „Erlebte Kirche“, die Kinderkantorei Geislingen wird singen; Lieder zum Weltgebetstag werden einstudiert. Gemütliches Beisammensein wird garantiert. - Beginn: 14.00 Uhr.

Der Sonderbus aus dem Täle fährt direkt zur Halle und nach Ende der Veranstaltung wieder zurück.

Ab Gosbach Mitte	12.45 Uhr
ab Ditzzenbach-Steinige	13.00 Uhr
ab Ditzzenbach B 466	13.05 Uhr
ab Deggingen Bentele	13.10 Uhr
ab Reichenbach B 466	13.15 Uhr

Fahrtkosten: DM 5,-

Missionswoche

Vom 8.2. bis 22.2. findet im Geislinger Bezirk eine Missionswoche statt, veranstaltet vom Missionsteam für die Prälatur Ulm.

In unserer Gemeinde wird dazu Frau Missionarin Keck am 8.2. in der Christuskirche predigen.

Pfarrer Dilger, der Leiter des Missions-Teams, wird beim Seniorennachmittag am 13.2. mit Bildern berichten und im Religionsunterricht gastieren.

Seniorennachmittag

Bitte beachten: Der nächste Seniorennachmittag findet erst am Freitag, dem 13.2. anlässlich der Geislinger Missionswoche statt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache. Am Samstag, 6.2. fällt die Sprechstunde aus.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1981

Liebe Wanderfreunde!

Am Samstag, dem 31. Januar 1981 halten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus in Bad Ditzzenbach ab.

Ich bitte unsere Wanderfreunde, sich recht zahlreich zu beteiligen, da dieses Jahr der Vorstand neu gewählt werden muß.

Beginn: 20.00 Uhr. - Saalöffnung: 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Rechners
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Wanderwarts
6. Bericht des Naturschutzes
7. Verschiedenes
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Wahlen

Anschließend zeigen wir Farbdias über den Dolomiten-Höhenweg Nr. 1 „Alta Via Dolomiti“. In echt Tagen vom Prager Wildsee zur „Königin“ Marmolata.

Anträge und Vorschläge an den Vorsitzenden sind bis spätestens Mittwoch, den 28. Januar 1981, einzureichen.

Mit freundlichem Wandergruß
Josef Ascher
(1. Vorsitzender)

Am kommenden Sonntag, dem 1. Februar 1981, ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Betreff: Kinderskikurs

Nächster und letzter Wochenendkurs: Sa./So., 31. Jan./1. Febr.

Beginn: Samstag, 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Sonntag, 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Wo? Skilift Auendorf

Kinder, welche dorthin keine Fahrmöglichkeit haben, treffen sich am Rathaus Bad Ditzzenbach.

Abfahrt hier: 13.00 Uhr am Samstag, 9.00 Uhr am Sonntag.
Bitte Geld für Liftkarte mitbringen!

Am letzten Kurstag, Sonntag, 1. Februar, findet für alle Skischüler ein Torlauf statt, an dem die drei Ersten jeder Gruppe eine Urkunde erhalten. Für die anderen gibt es Trostpreise.

Wir laden zu diesem Torlauf alle Eltern der Teilnehmer (selbstverständlich auch andere Zuschauer) recht herzlich ein, damit sie die neu erlernten „Bögen“ und „Schwünge“ begutachten können. Hierbei sollten sie mit Beifall und Anfeuerungsrufen nicht sparen. Terminverschiebungen durch schlechte Schneeverhältnisse werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben.

Einladung zur Skiausfahrt der Albvereinsjugend nach Schattwald/Tirol mit Übernachtung auf der Geislinger Hütte am Samstag/Sonntag, 14./15. März 1981.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Noch wenige Plätze freil!
Interessierte Kinder und Jugendliche mögen sich bis spätestens 1. Februar 1981 anmelden bei:

Dieter Hieserer, Kapellenweg 16
7342 Bad Ditzzenbach, Telefon: 07334/5700

Omnibusfahrpreis für die Zweitagesfahrt: DM 33,-

Übernachtung für Kinder bis 14 Jahre:

Mitglieder des Alpenvereins 2,50 DM

Nichtmitglieder 4,00 DM

für Begleitpersonen:

Mitglieder des Alpenvereins 4,00 DM

Nichtmitglieder 6,00 DM

Am Sonntag, dem 1. Febr. 1981 findet beim Skilift in Auendorf der Abfahrtslauf des Albvereins statt.

Alle Skisportfreunde unserer Umgebung sind hierzu herzlich eingeladen.

Startbeginn: 13.15 Uhr

Anmeldung: 11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Gestartet wird in 6 Klassen, und zwar

Klasse 1	bis 8 Jahre
Klasse 2	9 bis 11 Jahre
Klasse 3	12 bis 14 Jahre
Klasse 4	15 bis 19 Jahre
Klasse 5	20 bis 34 Jahre
Klasse 6	35 Jahre und älter

Das Startgeld beträgt für Kinder bis 14 Jahre DM 5,-, Erwachsene DM 7,-.

Im Startgeld ist der Preis für eine 10er-Liftkarte und die Haftpflichtversicherung eines jeden Teilnehmers enthalten.

Nach Beendigung des Abfahrtslaufs ist Siegerehrung, an welcher den Schnellsten wieder Urkunden und Preise überreicht werden. Der oder die Schnellste des Tages erhält eine Freifahrt zur Skiausfahrt unserer Ortsgruppe nach Schattwald/Tirol am Samstag/Sonntag, 28./29. März 1981.

Wir hoffen, daß sich auch zahlreiche Zuschauer an der Strecke einfinden, um die Skiläufer kräftig anzufeuern.

Für Vesper und Getränke ist bestens gesorgt.

Sollte der Abfahrtslauf wegen Schneemangels verschoben werden, achte man auf Hinweise im Aushangkasten am Gesthaus „Lamm“ in Bad Ditzzenbach.

Turn- und Sportverein Gosbach

ABT. TT - JUGEND

Süßen II - Gosbach I 6:6

Nach dem 1:1 in den Eingangsdoppeln zog unsere Mannschaft auf 4:2 davon und schien einensicheren Siegeszug anzustreben, doch dann verloren überraschend unsere beiden Spitzenspieler

Briem und Schmelzer zum Teil unglücklich ihre Einzel, so daß der Gegner wieder auf 4:4 herankam. Die Siege von Tang und

dem Doppel Schmelzer/Briem sowie die Niederlagen von Trau und dem Doppel Tang/Trau bedeuteten das 6:6 Unentschieden gegen den Tabellenführer. Entscheidend für den Punktverlust war das schwache Abschneiden von Trau, der weder ein Einzel noch ein Doppel gewann.

Es spielten: Briem (1), Schmelzer U. (1), Tang (2), Trau und die Doppel Briem/Schmelzer (2) und Tang/Trau.

Gosbach II - Göppingen III 7:0

Kurzes Prozeß machte unsere 2. Jugendmannschaft mit ihrem Gegner. Schütz Schmelzer O., Raith und Woitke gewannen alle ihre Spiele und unterstrichen ihre derzeit gute Form.

Am Samstag, 31.1. um 16.00 Uhr spielt die TT-Jugend gegen Kuchen II in Kuchen.

ABT. HERREN

TTG Süßen IV - TSV Gosbach I 1:9

Im ersten Rückrundenspiel hatte der TSV wenig Mühe, um in Süßen zu beiden Punkten zu kommen.

Es spielten: Glaser/Deining (1), Burkhardt/Schimschock (1), Glaser (1), Bäuerlen (1), Burkhardt (1), Schimschock, Deining (2), Pulvermüller (2).

TSV Gosbach I - TV Winzingen 9:4

Klarer als erwartet, konnte man mit Winzingen am Sonntagmorgen fertig werden. Nachdem die beiden Eingangsdoppel nach hartem Kampf gewonnen wurden, gab es noch einige spannende Einzelspiele bevor der Gesamtsieg feststand. Gegen den Spitzenspieler aus Winzingen war jedoch kein Kraut gewachsen und er gewann gegen Glaser und Bäuerlen.

Es spielten: Glaser/Bäuerlen (1), Burkhardt/Schimschock (1), Glaser (1), Bäuerlen (1), Burkhardt (2), Schimschock, Deining (2), Pulvermüller (1).

Eine besondere faire sportliche Geste sollte nicht unerwähnt bleiben. Die Bogenschützen, die die Halle von 9.00 - 11.00 Uhr zum Training haben, räumten bereitwillig um 9.30 Uhr ihre Geräte wieder weg, damit das Punktspiel ausgetragen werden konnte. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

TSV Gosbach II - TV Deggingen 9:3

Musikverein Gosbach e.V.



Wie bereits mehrfach angekündigt wurde, beginnt Anfang Februar ein neuer Ausbildungskurs für Jungmusiker. Interessenten wollen sich bitte schnellstens anmelden bei Dieter Moll, Wiesensteiger Str. 1, Gosbach, Tel. 6133

Der erste Kursabend wird kurzfristig im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Generalversammlung

Am vergangenen Samstag, dem 24. Januar hielt der Musikverein seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Vorstand Siegfried Müller begrüßte die Anwesenden und verlas die Tagesordnung. Nach der Ehrung für die Verstorbenen des Vereins folgten die Berichte des Vorstands, Dirigenten, Schriftführers, Kassiers und Jugendleiter. Aus den Berichten war deutlich ersichtlich, daß das vergangene Vereinsjahr einiges an Arbeitsaufwand erforderte. Es muß lobenswert erwähnt werden, daß sämtliche gestellten Aufgaben gelöst wurden. Als Höhepunkt des vergangenen Jahres ist nochmals das gute Abschneiden der Kapelle und der Jungmusiker beim Wertungsspiel angesprochen worden. Auch bei anderen Auftritten haben sich unsere Musiker bewährt. In Anbetracht der guten Arbeit bei den Aktiven, die viel geleistet haben, waren die Anwesenden über den sehr schlechten Besuch von seiten der passiven Mitglieder erstaunt. Es wurde viel darüber diskutiert, wie künftig eine Besserung erreicht werden kann. Auch den passiven Mitglieder sollte das Vereinsleben zumindest bei der Jahreshauptversammlung wichtig sein.

Nach den Berichten erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft durch Kassenprüfer Josef Knapfer, nachdem er seinen Bericht über die Kassenprüfung vorgelegt und die Kassenführung als vorbildlich bezeichnete. Nach einer Pause erfolgten die Neuwahlen. Gemäß Satzung war die Hälfte der Vorstandschaft neu zu wählen. Im einzelnen fielen die Wahlen wie folgt aus:

Stellvertretender Vorsitzender und zugleich stellvertretender Schriftführer	Manfred Domhan
Kassier	Gerhard Kastner
stellvertr. Kassier	Josef Knapfer

tsv

Musikvorstand
Aktiver Beisitzer
Passiver Beisitzer
Jugendleiter

Hans Paul Seibert
Karl-Hans Stehle
Richard Backes
Norbert Siegrt

Kassenprüfer für das kommende

Jahr sind Josef Lendl und Stefan Führinger.

Ein Fahnenträger konnte nicht gefunden werden. Dieses Problem ergab sich vor allem daraus, daß ein Aktiver für diese Aufgabe nicht in Frage kommt, zum anderen aber die Passiven durch Abwesenheit glänzten.

Unter Punkt Verschiedenes wurden einige Probleme für die Zukunft angesprochen, die in den künftigen Ausschußsitzungen weiter behandelt werden.

Die Versammlung beschloß mit Mehrheit, den Mitgliederbeitrag nach nunmehr 7 Jahren Stillstand von DM. 12,- auf DM. 16,- zu erhöhen.

Kurz nach 22.00 Uhr konnte die Versammlung durch Vorstand Müller beendet werden.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Freundschaftsschießen in Bezgenriet

Wir möchten unsere Schützen nochmals an das am Freitag, den 30. Januar 1981 stattfindende Freundschaftsschießen gegen Bezgenriet erinnern. Die Fahrt erfolgt in Privat-PKW.

Der Abfahrtstermin ist ca. 18.30 Uhr vorgesehen.

Im Hinblick auf eine recht zahlreiche Teilnahme schon jetzt ein „Gut Schuß“.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1981

Liebe Schützenkameraden, am Freitag, den 30. Jan. 1981 findet unsere Hauptversammlung im Schützenhaus statt.

Beginn 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

Begrüßung
Bericht Schriftführer
Bericht Kassier; Bericht Schießleiter; Bericht Jugendleiter;
Bericht Vorstand
Entlastung
Kreditaufnahme Schießstandbau
Wahlen - stellv. Vorstand; 2 Ausschußmitglieder
Ehrungen
Sommerfest
Anträge
Verschiedenes

Anträge können bis zum Versammlungsbeginn 19.30 Uhr bei Vorstand Heinz Späth mündlich oder schriftlich eingereicht werden.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Unsere Wirtin Erika empfiehlt für diesen Abend Schnitzel mit Salat!

Am Sonntag, den 1. Februar bestreiten wir unseren letzten Rundwettkampf in dieser Saison. Folgende Paarungen stehen an:

SV Gruibingen I - SG Auendorf I
SG Auendorf II - SG Ebersbach II
SV Gruibingen III - SG Auendorf III
SG Auendorf IV - Heimkampf ohne Gegner

Der Schießtermin für unsere IV. Mannschaft wird von Jugendleiter Eugen Doll am Donnerstag 29.1.1981 beim Training bekanntgegeben. Allen Schützen wünscht die Vereinsleitung ein recht „Gut Schuß“!

Der Vorstand

Bauernverband Kreis Göppingen e.V.

Sprechtag im Monat Februar 1981

In Göppingen, Pappelallee 10 (Ldw. Schulzentrum)

Telefon 07161/79591:

Am Montag, den 9., 16. und 23. Febr. von 8.00 - 12.00 Uhr, am Freitag, den 6., 13. und 27. Febr. von 8.00 - 10.00 Uhr.

In Geislingen, Gasth. Längental, Heidenheimer Str.:

Am Freitag, den 6., 13. und 27. Febr. von 10.30 - 12.00 Uhr.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, Sprechzeiten mit der Geschäftsstelle zu vereinbaren.

Bauernverband Kreis Göppingen e.V.

Am Samstag, den 7. Februar, 13.00 Uhr, findet in der Turn- und Festhalle Schlat der

Kreisbauerntag 1981

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnungsansprache; 2. Geschäftsbericht-Entlastungen;
3. Grußworte - Ehrungen; 4. Wahlen zum Kreisvorstand;
5. „Reform der europäischen Agrarpolitik?“ Vortrag von Dr. Isidor Früh, Mitglied des Europäischen Parlaments; 6. Diskussion;
7. Schlußwort

gez. Otto Müller
Vorsitzender

Da das Thema des Hauptreferats mit Dr. Früh besondere Aktualität verspricht und der Kreisvorstand des Bauernverbandes für weitere 4 Jahre neu gewählt wird, bitten wir unsere Mitglieder um vollzählige Teilnahme.

Wir rufen alle Landwirte schon heute auf, am 14. Februar an unserer agrarpolitischen Kundgebung in Göppingen teilzunehmen.

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Einladung zur Mitgliederversammlung!

Am Sonntag, den 1. März findet in Deggingen im Gasthaus zum Hirsch unsere Mitgliederversammlung statt. Beginn 15.00 Uhr

Die Ortsgruppe Deggingen macht am 23. und 24. Mai ihren Ausflug ins Pitztal, Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Fahrpreis: für Mitglieder ca. 65 DM; für Nichtmitglieder ca. 90,-. Fahrtstrecke: Deggingen - Ulm - Kempten - Fernpaß - Imst - Wemms - Jerzens - Landeck - Arlberg - Stuben - Feldkirch - Bregenz - Ravensburg - Ulm - Deggingen.

Im Preis enthalten Übernachtung, Halbpension, Unterhaltungsabend.

Anmeldung: Bis spätestens zur Versammlung am 1. März 1981 sollten alle Anmeldungen bei uns eingegangen sein.

Vorsitzender: A. Kaiser Bad-Ditzenbach, Tel. 249

Kassier: L. Köhler Deggingen

Schriftf.: P. Dursch, Deggingen, Tel. 5833.

gez. Vorsitzender

Ulmer Theater

Fremdenmiete M 2

Nächste Vorstellung: Mittwoch, 4. Februar 1981

Die schöne Helena

Oper von Jacques Offenbach

Volkshochschule Wiesensteig



1.) Am Dienstag, den 10. Febr. 1981 um 20.00 Uhr in der Schule in Wiesensteig berichtet Heinz Woitinnek mit Farbdias über seine Studienreise nach NORDINDIEN - von Delhi über Himalaya-Pässe zum Sitz der Götter durchs Pandschab, Kaschmir nach Ladakh (Südtibet).

2.) ENGLISCH II - Fortsetzungskurs

Beginn Dienstag, den 10. Febr. 1981, 19.30 bis 21.00 Uhr in der Schule in Wiesensteig.

15 Abende - Kursgebühr 50,- DM.

Dieser Sprachkurs ist für Anfänger mit Vorkenntnissen.

Anmeldungen zum Sprachkurs beim Leiter der VHS Wiesensteig Heinz Woitinnek, Telefon 07335/7200.

Wanderfreunde Drackenstein e.V.

Die Wanderfreunde wollen sich am B.2.1981 in Feldstetten mit einer großen Gruppe beteiligen. Hierzu laden wir die ganze Bevölkerung, die Interesse am Wandern oder Skilanglauf haben, recht herzlich ein.

Am Sonntag, den 22.3.1981 fahren wir mit einem Bus nach München-Blumenau zum Wandern. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene mit Medaille 25,- DM, mit IVV-Stempel 20,- DM

und für Kinder bis 15 Jahre mit Medaille 12,50 DM, mit IVV-Stempel 10,- DM.

Abfahrt: Mühhausen, Kreuzung Wiesensteig 5.50 Uhr
Gosbach, Rad 5.55 Uhr
Drackenstein, Löwen 6.00 Uhr
Hohenstadt, Krone 6.05 Uhr

Heimkehr: ca. 19.00 Uhr

Um rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 10.3.1981 wird gebeten, damit die Wanderliste rechtzeitig nach Blumenau geschickt werden kann.

Anmeldung bei: Alois Schweizer, Drackenstein, Telefon 07335/5913 oder bei Günter Staudenmaier, Drackenstein, Tel. 07335/7126.

Am Samstag, den 31.1.1981 halten wir einen Arbeitsdienst in unserer Vereinshütte ab. Es werden alle Helfer recht herzlich eingeladen. Beginn 8.00 Uhr.

Der Vorstand

Ski - Club Wiesensteig e.V.



Nächste Veranstaltungen:

Sportkreis Jugend-Skitag 1981

Die Sportkreis Jugend des Kreises Göppingen führt am kommenden Sonntag, dem 1.2.81 am Bläsiberg in Wiesensteig den Jugendskitag 1981 durch. 2 Disziplinen stehen auf dem Programm,

nämlich Riesentorlauf und Torlauf. Startberechtigt sind Schüler ab Jahrgang 75 und Jugendliche bis Jahrgang 63. Hiermit sind alle Schüler ab Jahrgang 75 herzlich eingeladen, mitzufahren. Meldeschluß ist der 29. Januar 81 in schriftlicher Form. Startnummernverlosung ist am Freitag, 30.1.81 in der Skihütte. Der Start zum Torlauf am Sonntag ist um 10.00 Uhr. Der Riesentorlauf soll um 13.00 Uhr beginnen. Siegerehrung ist um 17.00 Uhr bei der Skihütte.

Skikurse

Der SCW bietet noch einmal Skikurse - alpin und nordisch - an. Die Kurse finden am Samstag, 31.1.81 und Sonntag 1.2.81 statt. Beginn an beiden Tagen ist jeweils 10.00 Uhr. Anmeldungen können bis vor Kursbeginn angenommen werden. Treffpunkt ist die Skihütte im Schöntal.

Vorschau:

Bläsiberg - Abfahrtslauf am 8.2.1981

Am Sonntag, den 8.2.81 führt der SCW den traditionellen Bläsi-Abfahrtslauf durch. Ist Schnee vorhanden, findet der „Bläsi“ in heimischem Gelände statt, ansonsten wird er nach Kranzegg/Allgäu verlegt. Dies heißt, der Bläsi findet auf jeden Fall statt.

Um diese Veranstaltung reibungslos durchführen zu können, ist es erforderlich, daß sich viele Vereinsmitglieder zur Mithilfe zur Verfügung stellen. Alle Helfer treffen sich deshalb am Freitag, dem 6.2.81, 19.30 Uhr in der Schöntalhütte. Dort wird dann die Einteilung der jeweiligen Arbeitsgebiete vorgenommen. Der Bläsi, welcher verbandsoffen ist, ist gleichzeitig auch Schülerpunkterennen der Klassen III und IV für den Bezirk Mittlere Alb. Für die Tagesbesten und die beste Mannschaft werden Pokale ausgegeben. Ebenso erhalten die jeweiligen Klassenbesten Ehrenpreise und Urkunden.

Was sonst noch interessiert

Wohin mit dem Schnee?

In diesem Winter wird uns der Schnee so reichhaltig wie schon seit Jahren nicht mehr beschert. Einige Straßenanlieger versuchen die Schneeberge dadurch zu beseitigen, daß sie diese wieder auf der Fahrbahn verteilen. Dies kann - vor allem bei Zweiradfahrern - zu bösen Unfallfolgen führen, besonders dann, wenn die übrige Fahrbahn bereits frei ist. Aus diesen einleuchtenden Gründen ist es nicht zulässig, daß derartige Gefährdungen geschaffen werden. Der Schnee sollte am Straßenrand so abgelagert bleiben, daß entsprechend der Straßenbreite sowohl für die Fußgänger wie auch für Fahrzeuge ausreichend Platz zur Verfügung steht.

Winterstraßen machen Autofahrer blind

Fahren im Winter heißt sehr häufig fahren bei Dunkelheit. Die besten Scheinwerfer sind dabei nur ein kümmerlicher Ersatz für Tageslicht. Viele Fahrer verschlechtern ihre Sicht und Sicherheit zusätzlich, indem sie ihre Lichtenanlage „vergammeln“ lassen oder auch nur ihre Windschutzscheibe nicht genügend sauberhalten.

Eine Selbstverständlichkeit sollte sein, daß man seine Scheinwerfer in technisch bestem Zustand hält: Ordentliche Spiegel, Glühlampen, die noch nicht von innen ganz schwarz sind, eine Elektrik ohne Wackelkontakte. (Besser als Zusatzscheinwerfer für Fernlicht sind H-4-Scheinwerfer - ihre Halogenlampen strahlen doppelt so hell). Doch trotz bester Scheinwerfer sieht man nichts, wenn die Streuscheiben außen eine Schmutzkruste haben. Wer (wie die meisten) keine Waschanlage für die Scheinwerfer hat, muß sie deshalb öfters einmal abwischen.

Ausgefranzte Wischergummis hinterlassen auf der Windschutzscheibe Streifen und Schlieren. Neue können Wunder wirken. Die Gummis sollten niemals grob von der vereisten Scheibe gerissen werden, viel besser ist es, sie mit warmen Wasser abzutauen.

In den Scheibenwascher gehört ein Reinigungsmittel und Frostschutzmittel. Für letzteres genügt Spiritus (ein Teil davon auf zwei Teile Wasser). Reinigen sollte man die Windschutzscheibe auch einmal von innen: Fettflecken etwa vom Abwischen mit der Hand stören bei Licht und Gegenverkehr.

Speziell bei älteren Scheiben hat die Putzkunst aber irgendwo ein Ende: Kratzer und Pickel glühen im Licht des Gegenverkehrs förmlich auf. In schlimmen Fällen hilft nur eine neue Scheibe: Gute Sicht ist eine Lebensversicherung, ganz besonders in winterlicher Dunkelheit.

Stefan Woltereck

Gute Chance für fläißige Hauptschüler: In sechs Jahren zum Abitur

Die Kaufmännische Schule in Göppingen hat in letzter Zeit immer wieder Anfragen von Eltern und Schülern erhalten, die dem sechsjährigen Wirtschaftsgymnasium galten.

Dieser Schulzweig wird im Oberschulamtbereich Stuttgart nur in Göppingen geführt; weitere Schulen dieser Art sind nur noch in Pforzheim, Offenburg, Freiburg und Schwetzingen.

Das sechsjährige Wirtschaftsgymnasium ist ein berufliches Gymnasium mit Schwerpunkt in den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern. Es baut auf dem 7. Schuljahr auf und führt in 6 Jahren zum Abitur mit allgemeiner Hochschulreife. Damit bietet sich Schülern die Möglichkeit, auch noch nach dem 7. Schuljahr ohne Zeitverlust und auf direktem Weg die volle Studienberechtigung an Universitäten zu erlangen. Die Durchlässigkeit im Schulsystem, die immer wieder gefordert wird, ist damit gewährleistet.

Angesprochen werden sollen insbesondere begabte Hauptschüler, die den Wechsel in die Realschule oder in das Gymnasium nach der 4. Klasse aus diesem oder jenem Grund (z.B. Rücksichtnahme auf körperliche Entwicklung) nicht vollzogen haben. „Der Zug ist also noch nicht abgefahren“, so die Feststellung des Leiters einer Hauptschule.

Die Erfahrung hat aber auch gezeigt, daß Realschüler und Gymnasiasten häufig von berufsspezifischen Fächern und praxisnahen Lerninhalten stärker und nachhaltiger angesprochen und motiviert werden. Für sie ist auch ein Wechsel nach der 7. Klasse möglich.

Aufnahme finden Gymnasiasten und Realschüler mit Versetzung nach Klasse 8, wobei die Realschüler in mindestens zwei Kernfächern die Note „gut“ und eine Durchschnittsleistung aus allen Fächern von 3,0 brauchen; die Hauptschüler müssen u.a. „gute A-Kurs-Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathematik nachweisen und im Gesamtzeugnis einen Durchschnitt von 3,0 erreicht haben. Schüler, die diese Anforderungen nicht erfüllen, können eine Aufnahmeprüfung machen. Für alle Schüler gilt, daß sie bei Eintritt das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ein Informationsabend über diese Schulart findet am Dienstag, dem 27. Januar 1981 um 19.30 Uhr, Gebäude Jahnstraße 4, statt; die Anmeldungen werden am 9. und 10. Februar 1981, von 15.00 bis 17.30 Uhr, entgegengenommen. Telefonische Auskünfte erteilt die Schulverwaltung unter Nr. 69067.

Notfallsituationen und lebensrettende Massnahmen



Alkoholgenuss kann zu Verwirrheitszuständen führen, die nach wenigen Tagen tödlich enden können. Bei steigender Konzentration des Alkohols tritt zunehmende Enthemmung mit Bewegungsstörungen und schließlich tödliche Vergiftung mit Atemlähmung ein.

Menschen, die zu Erregungszuständen nach kleinen Alkoholmengen neigen, dürfen unter keinen Umständen Alkohol zu sich nehmen. Als Gastgeber sollte man verantwortungsbewusst handeln und Gäste, die Auto fahren müssen, nicht zum Alkoholkonsum verführen. 0,8 Promille gelten bei uns als strafbare Grenze und werden durch 3 - 4 Glas Bier oder Wein oder 3 Gläschen Schnaps erreicht.



Aus Neugier, Langeweile und dem Wunsch, einmal etwas Ausgefallenes zu erleben, aber auch, um in einer Traumwelt der Wirklichkeit zu entgehen, werden Suchtmittel wie LSD und Haschisch verwendet. Sie führen zu einem Abhängigkeitsverhältnis zum Rauschmittel und infolge Gewöhnung zu einer allmählichen Dosissteigerung. Haschisch ist oft Wegbereiter für andere, stärker wirkende wirkende Mittel.

Die Wirkung von LSD hängt weitgehend davon ab, was man sich vorzustellen wünscht, also davon, was der Betreffende erwartet und vor allem, in welcher Stimmung er sich befindet. Bei guter Laune besteht die Chance für eine „gute Reise“ (good trip), bei schlechter Laune wird eine „schlechte Reise“ (bad trip) resultieren. Der bad trip führt zu gefährlichen Wut- und Angstzuständen mit Sturz aus dem Fenster, Flucht nackt auf die Straße usw. Bei einem bad trip den Gefährdeten niemals allein lassen und nach Möglichkeit versuchen, ihm Entspannungsmittel (Tranquilizers) zu geben.



Das Gas Kohlenmonoxyd ist geruch- und geschmacklos. Auspuffgase von Benzinmotoren enthalten bis 10 Prozent Kohlenoxyd. Beim Laufenlassen des Motors ohne Belastung - zum Beispiel in der Garage - entsteht viel mehr Kohlenoxyd als beim Fahren. Im Frühstadium der Vergiftung wäre die Rettung noch möglich, jedoch fehlt den Vergifteten meist die Kraft, den Raum zu verlassen, wenn sie die Vergiftung bemerken. Es kommt durch die vermehrte Anstrengung beim Aufstehen zum Zusammenbruch.

Das Gemisch Luft/Kohlenoxyd ist sehr explosiv, so daß jedes Rauchen und Betätigen eines Lichtschalters oder Autoanlassers bei der Bergung äußerst gefährlich ist. Bei Gasvergiftungen in einem Haus sofort Gashahn schließen, Fenster und Türen öffnen und Vergiftete ins Freie transportieren.



80 Prozent aller unfallmäßigen Vergiftungen betreffen Kinder. Der Vergiftungsfall des Kindes wird durch Neugier und Naschsucht verursacht. Häufig spielt auch Nachahmungstrieb eine Rolle, sowie Mangel an Aufsicht und Verwechslung von Medikamenten. Bei Haushaltsmitteln sind vor allem solche auf Säure- und Laugenbasis sowie Fleckenmittel gefährlich, die meistens unglücklicherweise in der Küche aufbewahrt werden.

Verhalten bei Vergiftungen und Vergiftungsverdacht: Nur bei klarem Bewußtsein Flüssigkeit geben. Keine Milch! sondern reichlich warmes Salzwasser. Dadurch schließt sich der Magenaustrang und es entsteht ein Brechreiz, so daß der Mageninhalt entleert wird. Finger weit in den Rachen stecken und dann unverzüglich ins nächste Krankenhaus!



Bei Krankheiten mit Verflechtung seelischer und körperlicher Beschwerden werden heute stimmungsausgleichende Mittel wie Valium, Nobrium, Librium usw. verabreicht. Diese Medikamente können die Verkehrstauglichkeit auf drastische Weise einschränken.

Zu Beginn einer Behandlung und bei einmaliger Einnahme, besonders wenn zu große Mengen genommen werden, können Gleichgültigkeit und Konzentrationschwäche auftreten. Besonders die einmalige und ärztlich unkontrollierte Einnahme ist gefährlich, da die Betroffenen unvorbereitet von der Wirkung überrascht werden. Auch durch diese Medikamente wird übrigens die Alkoholwirkung verstärkt. Schon kleine Alkoholmengen nach Valium usw. verursachen Müdigkeit, Schlafanfälle, Reaktionsstörungen usw. Nach Einnahme von Medikamenten ist grundsätzlich auf jeden Alkoholgenuss zu verzichten.



Harmlose Pilzvergiftungen treten 2 - 4 Stunden nach der Mahlzeit auf. Die gefährliche Knollenblätterpilzvergiftung setzt erst 12 - 24 Stunden nach der Mahlzeit ein.

Pilze, besonders wenn sie noch naß sind, sollen nie in Plastiksäcken gesammelt, transportiert oder aufbewahrt werden. Hierfür sind Körbe oder Netze, die eine gute Belüftung gewährleisten, zu verwenden. Nicht belüftete Pilze werden giftig. Durch Kochen oder Trocknen wird die Giftigkeit des gefährlichen Knollenblätterpilzes nicht vermindert. Oft führen nur Teile dieses Pilzes zu schweren Vergiftungen mit blutigen Durchfällen, Krämpfen, Gelbsucht und Atemnot. Besteht Verdacht auf eine Pilzvergiftung, so soll man sofort den Arzt aufsuchen und das Erbrochene aufbewahren, damit die Pilzart bestimmt werden kann.

RUMÄNIEN

3. - 10.9.1981 / ab Frankfurt

Hotel Teleferic in Poiana Brasov

HP 498.— DM



Wählen Sie à la carte

Frühstück, Mittag- und Abendessen im Restaurant Ihrer Wahl

In unseren Hotels in Poiana Brasov erhalten Sie Verpflegungsgutscheine mit denen Sie, ganz wie ein Privatgast, in einem beliebigen Restaurant essen gehen können. Davon ausgenommen sind Spezialitäten-Restaurants, jedoch nur abends, Bars und Diskotheken.

Der Vorteil liegt auf der Hand. Sie sind völlig frei und ungebunden, können Ihre Mahlzeiten mittags oder abends einnehmen oder, wenn Sie wollen, auch mal ohne Verlust ausfallen lassen. Als kleiner Anhalt für Sie: Ein Frühstück kostet etwa 15 - 20 Lei, ein Menü zwischen 25 und 30 Lei; je nach Kategorie des Restaurants.

Gemütliche Stunden bei Spezialitäten und Wein

»Karpatenhirsch« in Brasov	ganztags, ca. 30. — DM
Festessen in der »Daken-Scheune«	abends, ca. 19. — DM
Sibiu/Hermannstadt	ganztags, ca. 45. — DM
Dracula-Schloß Bran	ganztags, ca. 16. — DM

Urlaub aktiv in Poiana Brasov!

Terrainkur

Unter Anleitung eines Sportlehrers: Gymnastik, Waldlauf. Täglich ca. 4 Stunden.

Reiten

Möglichkeiten zu Ausritten mit oder ohne Reitlehrer (nur für Fortgeschrittene).

Tennis

Tennisplätze mit Möglichkeiten zur Teilnahme an Kursen. Wir empfehlen, die Ausrüstung mitzubringen.

Diese Leistungen vermittelt Ihnen Ihre Reiseleitung am Urlaubsort, die Sie auch über die Preise informiert!

POIANA BRASOV

International bekannter Luftkurort!

Poiana Brasov — der Name für erholsamen, stillen Urlaub in ursprünglicher Natur und unter gastfreundlichen Menschen. Wandern Sie durch dunkle Wälder, fahren Sie mit der Drahtseilbahn bis unter den Postavarul-Gipfel, baden Sie im Swimmingpool des Hotels Teleferic (Eintritt ca. 2. — DM pro Tag, für Hotelgäste frei).

Wandern Sie nach Brasov!

Das frühere Kronstadt, heute die zweitgrößte Stadt Rumäniens, liegt nur ca. 5 km von Poiana entfernt (ständige Linienbusverbindung). Erleben Sie das mittelalterliche Stadtbild, z.B. mit der »Schwarzen Kirche«, dem Wahrzeichen von Kronstadt.

In Brasov gibt es mehrere Restaurants, Cafés und Weinstuben. Unsere Empfehlung: der bekannte »Karpatenhirsch«, wo Ihnen ausgezeichnete rumänische Spezialitäten serviert werden.

Gemütliche Abende bei Spezialitäten und Wein!

Sehenswert: eine deutschsprachige Aufführung im Theater und danach ein Lokalbummel. Gehen Sie in die »Daken-Scheune«. Zigeunermusik und Tzuika (Pflaumenschnaps) werden Sie ganz schön lustig machen. Ziehen Sie weiter in das neue Tanzlokal »Caprea Neagra« oder in die »Heiduken-Scheune«. Probieren Sie die köstlichen Spezialitäten vom Grill und den guten Rotwein.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit..... Person(en) für die Rumänien-Reise vom 3. - 10.9.1981 zum Preis von 498,— DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

..... Datum

..... Unterchrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH — Reisbüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033)20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711)79 57 66



HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere verschiedenen Abteilungen suchen wir stets Fachkräfte

Vorarbeiter für den Tief- u. Straßenbau

Maschinenisten für Bagger, Raupe und Walze

Maurer

Straßenbauer

Kanalbauer

Eisenflechter

Zimmerer

Schreiner

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz und beste Bezahlung. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

BAUUNTERNEHMUNG
7341 Grubingen
Telefon 07335/15-0



Wiese in Gosbach (Parz.-Nr. 1607/2)
zu verkaufen.

Telefon 07161 / 4 93 83

**Küchen
nach Maß**

**Exklusive
Wohnmöbel**

**Büro-
Organi-
sation**

**Kunst- und
Geschenk-
Boutique**

NUDING + CO • 7334 SÜSSEN AN DER B 10 • PARKEN AM HAUSE

Baureife Grundstücke

können wir Ihnen in Geislingen-Aufhausen zum Bau eines Weber-Hauses anbieten.

Weber Fertighausbau

7900 Ulm, Tel. 07 31/2 40 29



Werte Kundschaft,

ab sofort würden wir uns freuen, Sie in unserem neugestalteten Friseursalon bedienen zu dürfen.

Ihre **Gertrud + Petra Hötzel**
Bad Ditzenbach

FRISEUR

Febr.-Angebote

Fön-Dauerwellen kompl.
f. Teenager-Damen-
Herren **DM 38.50**

Kinder-Schnitt
kompl. waschen und
fönen **DM 9.50**

Herren-Schnitt
kompl. waschen und
fönen **DM 12.50**

DEGGINGEN
Tel. 8494

SALON BECK

Vom 26. Januar bis 7. Februar 1981

Großer Winter-Schluß-Verkauf im Laichinger Pelzparadies

Über 3000 Pelze

aus unserer
bekanntesten Großauswahl
zu weit herabgesetzten
Preisen

Hier einige Beispiele:

unglaublich günstig

Jetzt:



Nerz Mantel ausgel.	4880,-
Nerz Mantel ausgel.	5890,-
Fohlen Mantel	1560,-
Persianer Mantel	1880,-
Persianer Mantel	1250,-
Seehund Mantel	1350,-
Chekiang Mantel	1150,-
Wildkatzen Mantel	4800,-
Wolf Mantel	3900,-
SchakalMantel ausgel	2190,-
Kidfluchs Mantel ausgel.	2590,-
Pelzvelour Da.-Mantel	1350,-
Pelzvelour Da.-Mantel	695,-
Pelzvelour Da.-Jacken	180,-
Nutra Jacken	680,-
Gae Wolf Jacken	890,-
Gae Wolf Jacken	520,-
Fuchs Jacken	2000,-
Nerz Jacken	1990,-
Indisch Lamm Jacken	1150,-
Seehund Jacken	
Herren-Pelzmäntel und -Jacken, Pelzhüte und Pelz- mützen ebenfalls weit reduziert.	1090,- 320,- 490,- 195,-
und Paletots	
Kamin Jacken	
Kalb Jacken	
Nappaleder Jacken	

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit!

Bekannt für gute Beratung:
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323
Geöffnet: Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend
8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

das Haus für gute Brillen



die
gute
brille

MAURER

staatl. geprüfter Augenoptiker
734 GEISLINGEN-ALTENSTADT
Stuttgarter Str. 58, a. Sternpl., Tel. 61238

Liebe Schüler,
liebe Eltern,
die
LBS-Info-Box
»Start '81« ist da



240 Seiten
Tips und Infos
über wichtige Themen,
wie Berufswahl,
Bewerbung, A-Z für
Azubis, Studium und...
Ab sofort bei allen
LBS-Bezirksleitern.
Schutzgebühr 3,- DM.



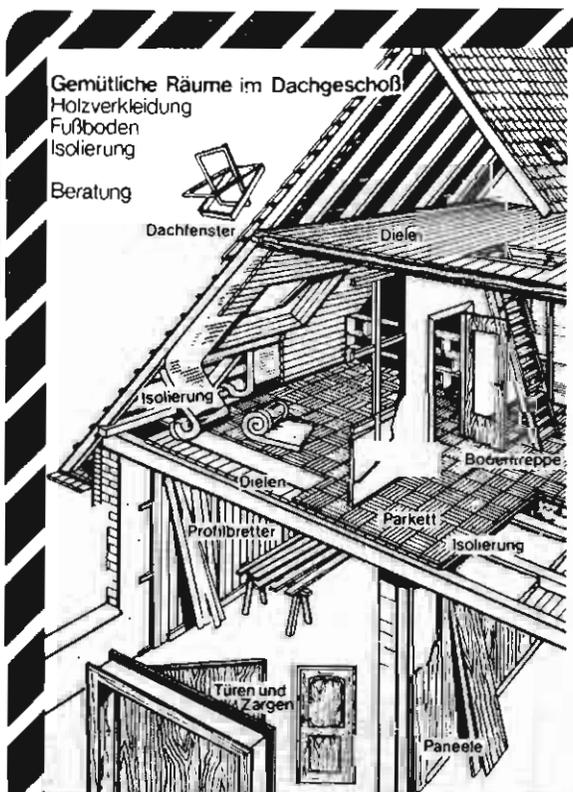
Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 073 35/50 58
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung
auch bei der örtlichen
Sparkasse

 **LBS**

**Landesbausparkasse
Württemberg**



Gemütliche Räume im Dachgeschoß

Holzverkleidung
Fußboden
Isolierung

Beratung

Dachfenster

Dielen

Isolierung

Dielen

Parkett

Isolierung

Bockentreppe

Türen und
Zargen

Paneelle

Innenausbau

Sonderangebot

bis 15.2.1981

Qualitätspaneele Eiche hell

mit furnierter Feder, alle 4 Seiten foliert und genutet
260 lang, 12,5 breit, 260 lang, 20 breit

qm **30.-**

Hobelware Nord. Fichte

14 mm, seidenmatt lackiert, A-Sortierung

qm **22.-**

Isoliermatten Rockwool RK - Alu

mit verstärkten Randleisten, 100 mm stark

qm **12.50**

NEU: GERÄTEVERMIETUNG

Verkauf: Täglich 16-18 Uhr, samstags 8-12 Uhr

Werner Mayer - Holzhandlung

7326 Heiningen, Am Bahnhof, Tel. (071 61) 4 11 42

"textil spezial"

7345 Reichenbach/Täle, Hauptstraße 7
Mo. – Fr. 9.00 – 11.30, 15.00 – 17.30 Uhr

Angebot zum

Winterschluss-Verkauf

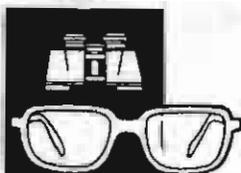
Bettwäschegarnitur
135/200 cm ab DM **19.50**

Steppbett -waschbar –
135/200 cm ab DM **49.00**

Badetücher - Walkware -uni-
100/160 cm, 8 versch. Farben Stück DM **18.80**

Kopfkissenbezüge
bunt 80/80 cm Stück DM **2.50**

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Bauplätze gesucht
für unsere
Bauinteressenten

Weber
Fertighausbau
7900 Ulm, Tel 07 31/2 40 29

BAUUNTERNEHMUNG

Auch der Bau unterliegt dem technischen Wandel der Zeit und die Bauberufe stellen hohe Anforderungen an handwerkliches Geschick und technische Begabung.

In unserer eigenen Ausbildungskolonie bieten wir Ihnen beste Voraussetzungen für eine gute und erfolgreiche Lehrzeit in interessanten und chancenreichen Berufen:

MAURER / BETONBAUER
ZIMMERER, STRASSENBAUER

Darüber hinaus können Sie bei uns auch den Beruf des Baumaschinenführers als

BAGGERFÜHRER
RAUPENFAHRER
KRANFAHRER

u. a. m.

erlernen. In unseren Werkstätten sowie im Einsatz auf großen Baumaschinen machen wir Sie mit allen Kenntnissen und Fertigkeiten vertraut, die man braucht, um solche Geräte zu beherrschen.

Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe, die Interesse und Einsatz verlangt, aber auch beste Zukunftschancen bietet.

Gleichzeitig mit Ihrer Anlernzeit als Baumaschinenführer können Sie auch den Beruf des **LKW-Fahrers** bei uns erlernen und abschließen.

Kommen Sie bei uns vorbei. In einem unverbindlichen Gespräch informieren wir Sie gerne über diese Berufe und zeigen Ihnen auch, wie es in der Praxis aussieht.



BAUUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/150